

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 23. november 1970

blatt 3598

## grundsteinlegung fuer wiener hallenstadion

4 wien, 23.11. (rk) vizebuengermeister felix s l a v i k wird kommenden montag die grundsteinlegung fuer ein bedeutendes sportstaetten-bauprojekt der bundeshauptstadt vornehmen: fuer das ''wiener hallenstadion'', das an die stelle der frueheren radrennbahn tritt, allerdings eine viel breitere funktionsskala aufweist. das 70-millionen-projekt mit 6.300 zuschauerplaetzen wird ueber eine 250 meter-radrennbahn und an deren innenseite ueber eine leichtathletikbahn verfuegen. der von den beiden bahnen eingeschlossene raum bietet vier tennisplaetzen platz. bei boxveranstaltungen kann die zuschauerzahl noch um weitere 3000 angehoben werden. die bauarbeiten haben am 2. november begonnen, das hallenstadion soll fuer die saison 1972/73 bereits zur verfuegung stehen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur grundsteinlegung fuer das wiener hallenstadion ein.

zeit: montag, 30. november 11.30 uhr,

ort: 2, engenthstrasse 267 (parkmoeglichkeit stadionparkplatz).

1006

## josef schrammel zum gedenken

2 wien, 23.11. (rk) auf den 24. november faellt der 75. todes-  
tag von josef s c h r a m m e l , dessen familienname zu einem  
eigenen gattungsbegriff und fuer die ganze welt zum sinnbild  
urwuechsigen, herzensfrohen wienertums von einmaliger musikalischer  
auspraegung geworden ist.

josef schrammel wurde am 3. maerz 1852, zwei jahre nach  
seinem bruder hanns, geboren und wie dieser dank seiner begabung  
im violinspiel ausgebildet. noch ehe die beiden brueder im kon-  
servatorium bei josef hellmesberger und karl heissler eine  
gruendliche fachausbildung erhielten, traten sie in verschiedenen  
wiener gaststaetten gemeinsam auf. fuer den militaerdienst als  
zu schwach befunden, trat josef schrammel als geiger einer kleinen  
musikgesellschaft eine mehrjaehrige kunstreise an, die ihn bis nach  
kleinasien und aegypten fuehrte. in seine vaterstadt zurueckge-  
kehrt, blieb er bei der wiener volksmusik und verband sich mit dem  
klarinettenisten georg daenzer und dem gitarristen anton strohmayer  
zu einem sehr rasch beliebt gewordenen terzett. der erfolg steigerte  
sich noch, als es josef gelang, nach dem ausscheiden daenzers,  
seinen bruder hanns als mitwirkenden zu gewinnen. das neue terzett  
nannte sich nach der hauptstaette seiner taetigkeit '' die nuss-  
dorfer'', war aber bald nur mehr als ''die schrammeln'' in  
aller munde. die eigentliche geburtsstunde des schrammel-quartetts  
ist ungewiss. seit 1879 zunaechst nur gelegentlich, spaetestens  
aber seit 1886 definitiv, praegte das quartett in der originellen  
wiedergabe eines reichen schatzes alter heimischer weisen einen  
neuen kammermusikalisch intimen stil. josef fuehrte als erster  
geiger das ensemble und besorgte mit grossem geschick auch dessen  
geschaeftsfuehrung, johann war zweiter geiger, zeigte aber als  
komponist groessere fruchtbarkeit und durchschlagskraft,  
sodass das repertoire des quartetts von ihm seine besondere note  
erhielt. aber auch josef gelangen so erfolgreiche kompositionen  
wie der walzer ''die nussdorfer'' und das walzerlied ''vindobona,  
du herrliche stadt''. dem kuenstlerischen aufstieg entsprach der  
gesellschaftliche, der die original-schrammeln aus den buschen-  
schenken der vorstadt ueber die buergerhaeuser in die salons

der fuersten und der erzherzoege fuehrte. kuenstler wie johannes brahms, hans richter, johann strauss zaehlten ebenso zu ihren bewunderern wie kronprinz rudolf, kaiser wilhelm, fuerst bismarck und die fuerstin pauline metternich. der erfolg zahlreicher gastspiele in allen grossen staedten der monarchie wurde durch den berlin-triumph von 1888 und die anschliessende deutschland-tournee noch in den schatten gestellt. 1893 vertraten die schrammeln auf der weltausstellung in chikago das spezifische wiener genre. die beiden brueder waren allerdings aus gesundheitlichen gruenden nicht mehr in der lage, der einladung folge zu leisten, die tage der original-schrammeln waren gezahlt. johann erlag seinem leiden am 17. juni 1893 und josef, der nunmehr auch mit der sorge fuer dessen neun kinder belastet war, folgte dem bruder am 24. november 1895.

1002

erster schneeraeumeinsatz auf der sofienalpe  
vermurungen in der krapfenwaldgasse

5 wien, 23.11. (rk) auf der sofienalpe und auf der hoehenstrasse hatten die maenner der magistratsabteilung 48 sonntag frueh den ersten schneeraeumeinsatz dieses winters. der schnee war acht bis zehn zentimeter hoch gefallen. mit zwei pfluegen wurden die strassen geraeumt. ein ''jenbacher'' dieselkarren sorgte fuer die streuung. auf der hoehenstrasse wurde bis in die mittagsstunden des sonntags gearbeitet.

die starken regenfaelle am sonntag verursachten in der krapfenwaldgasse in wien-doebling vermurungen. fuenf fuhren geroell wurden heute montag. durch die stadtreinigung weggeraeumt.

1008

wien zuwanderer: 80 prozent aus drei bundeslaendern

1 wien, 23.11. (nk) wiens zuwanderreservoir liegt nach wie vor in niederoesterreich. dies zeigt eine untersuchung der magistratsabteilung 22. im vergangenen jahr wurde ein bedeutender anstieg der oesterreichischen zuwanderer festgestellt. die burgenlaender machten den groessten sprung nach vorne. dieses bundesland rangiert in der tabelle des jahres 1969 zum ersten mal hinter nieder-oesterreich und der steiermark an dritter stelle.

ein vergleich der jahre 1968 und 1969 zeigt, dass die zahl der zuwanderer aus den bundeslaendern fast ueberall gestiegen ist. im jahre 1968 zogen aus den bundeslaendern 5.692 personen nach wien, im vorjahr liessen sich 6.329 personen in wien nieder.

niederoesterreichs anteil an den zuwanderern ist gegenueber 1968 von 64 prozent auf 60,7 prozent gesunken. steiermarks anteil betrug 1968 9,8 prozent, ein jahr spaeter waren es 9 prozent. burgenland rueckte mit 8,9 prozent 1969 zum spitzenduo vor.

die zahl der burgenlaendischen zuwanderer stieg 1969 um 52 prozent gegenueber dem jahr vorher. eine aufgliederung nach politischen bezirken zeigt eine recht unterschiedliche entwicklung. waehrend im bezirk mattersburg kaum eine veraenderung stattfand - mehrere grosse firmen in diesem bezirk duerften der grund dafuer sein - wiesen die bezirke neusiedl, oberpullendorf und oberwarth extrem hohe steigerungsraten auf. die zahl der wien-zuwanderer erhoehrte sich in diesen bezirken um rund 50 prozent.

die aufgliederung nach bezirken in niederoesterreich zeigt, dass vor allem die bezirke mit den traditionell hoechsten abwanderungszahlen wie wien-umgebung und moedling eher stagnieren. im bezirk korneuburg fiel die zahl der wien-abwanderer sogar um rund 32 prozent.

starke steigerungen sind vor allem in den bezirken in der naehe der tschechischen grenze erfolgt. die zuwachsraten von gmuend und mistelbach ueberschritten 1969 40 prozent. auch in den typischen agragebieten erhoehrte sich die zuwanderung nach wien.

./.

in den bezirken mit industrie - etwa tulln und wiener neustadt - wurde eher eine abnehmende tendenz sichtbar.

alles in allem kommen noch immer rund 80 prozent der zuwanderer aus den oestlichen bundeslaendern niederoesterreich, burgenland und steiermark. je weiter ein bundesland von wien entfernt ist, umso geringer wird der zuwandereranteil.

0920

grundsteinlegung fuer hallenstadion (forts.)

radrennbahn aus nordischer fichte

7 wien, 23.11. (rk) 36 stuetzen werden die grosse rundhalle tragen, deren dach zwar nur 4 millimeter stark ist, aber doch ein gewicht von 80 tonnen zu tragen hat: das ist das konstruktionsprinzip des neuen 'wiener hallenstadions'. auf der staehlernen 'dachhaut' ruht das gewicht der heizungs- und lueftungszentrale.

im zentrum der halle liegt ein mehrzweckfeld (30 mal 60 meter), das als fussballfeld oder handballfeld verwendet werden kann. ausserdem koennen daraus vier basketball- oder vier tennisfelder gemacht werden. die um das spielfeld fuehrende vierbahnige leichtathletiklaufbahn (laenge 200 meter) ist ebenso wie das spielfeld selbst mit hochelastischem gruenem polyuretan belegt. daran schliesst sich die 250 meter-radrennbahn aus nordischer fichte.

an den beiden laengsseiten der bahnen befinden sich die tribunen. sie verfuegen ueber 6332 plaetze. bei veranstaltungen, die nur das zentrum des spielfeldes benoetigen, ist es moeglich, auf dem spielfeld weitere 3.000 sitzplaetze aufzustellen. (schluss)

1128

wirtschaftsplan der wiener stadtwerte vorgelegt  
von halber milliarde defizit zu knappem gewinn im kommenden jahr

8 wien, 23.11. (rk) stadtrat franz n e k u l a legte montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen den wirtschaftsplan der wiener stadtwerte fuer das jahr 1971 vor. der wirtschaftsplan zeigt diesmal ein grundsuetzlich anderes bild als waehrend der vergangenen jahre. infolge der sanierungsmassnahmen, die zwischen der finanzverwaltung der stadt wien und den stadtwerten vereinbart wurden, ist das hohe defizit der stadtwerte beseitigt worden, es konnte sogar ein bescheidener gewinn veranschlagt werden.

hauptpunkt der sanierung ist bekanntlich die uebernahme der pensionszahlungen fuer e-werte, gaswerte und verkehrsbetriebe durch die hoehitsverwaltung. gleichzeitig fallen die bisher gewaehrten subventionen fuer die stadtwerte weg. der ruecklagenfonds fuer die pensionen der stadtwerte kann aufgeloeset werden. als ergebnis dieser massnahmen sinken die ertraege der stadtwerte im kommenden jahr um 290 millionen, die aufwendungen um 1.165 millionen, die finanzielle situation der stadtwerte wird also um 875 millionen verbessert.

der wirtschaftsplan der wiener stadtwerte fuer das jahr 1971 sieht ertraege von 5.127 millionen (1970: 5.283 millionen) und aufwendungen von 5.120 (1970: 5.767 millionen) vor. wurde im wirtschaftsplan 1970 ein abgang von 483 millionen angenommen, so wird fuer kommendes jahr ein gewinn von 7,5 millionen veranschlagt.

der wirtschaftsplan 1971 wurde vom gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen einstimmig gebilligt. er wird morgen dienstag. dem stadtsenat und dem finanzausschuss vorgelegt. anschliessend werden bekanntlich vizebuergenmeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz (presseclub concordia, 12 uhr) ueber das wiener budget und den wirtschaftsplan der stadtwerte 1971 informieren.

naturschutzausstellung im floridsdorfer heimatmuseum eroeffnet

6 wien, 23.11. (rk) im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, wurde vergangenen sonntag, den 22. november, durch bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g die sonderausstellung 'naturschutz heute' eroeffnet. die ausstellung, ihr kommt gerade im 'europaeischen naturschutzjahr' besondere bedeutung zu, wurde in zusammenarbeit mit der kulturabteilung der niederoesterreichischen landesregierung gestaltet und zeigt an hand von modellen, fotos und graphischen darstellungen die notwendigkeit der massnahmen gegen die verschmutzung von luft und wasser.

gemeinderat w i e s i n g e r wies bei der eroeffnung eindringlich auf die probleme der luftverunreinigung, des gewaesserschutzes und des schutzes der erholungsraeume hin, wobei er betonte, dass sich die stadt wien ihrer verpflichtungen bewusst sei und diesen auch entsprechend nachkommen werde.

die ausstellung, in hinblick auf die aktualitaet und die wichtigkeit des notwendig gewordenen natur- und umweltschutzes eingerichtet, zeigt in fotomontagen, bild- und schrifttafeln, wie es um den natur- und umweltschutz gegenwaertig steht. in zahlreichen vitrinen sind praeparierte voegel und kleintiere zu sehen, die durch die verschmutzung besonders gefaehrdet sind. schwarze tafeln zeigen an, was durch verschmutzung und verunreinigung zugrunde geht beziehungsweise zugrunde gegangen ist. rote tafeln verweisen auf derzeit stark gefaehrdetes und gruene tafeln geben auskunft ueber bereits erfolgreich durchgefuehrte schutzmassnahmen. miteinbezogen in die ausstellung wurden auch die teilweise umgruppierten schausammlungen des floridsdorfer heimatmuseums ueber den bisamberg, der bekanntlich zu den bedeutendsten erholungslandschaften im nahbereich von wien gehoert und eine einzigartige fauna und flora aufweist.

die ausstellung wird bis einschliesslich 10. jaenner 1971 geoeffnet bleiben und jeden dienstag von 16 bis 18 uhr, samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zugaenglich sein.

schon 400 vorschlaege zur verwaltungsvereinfachung  
aktion 'mitdenken macht sich bezahlt' fand grosses echo

9 wien, 23.11. (rk) vor rund zwei monaten hat die wiener stadt-  
verwaltung die aktion 'mitdenken macht sich bezahlt' gestartet,  
deren zweck es ist, gute vorschlaege zur verbesserung der verwal-  
tungsarbeit zu erhalten. fuer anregungen, die verwirklicht werden  
koennen, sind praemien von 200 schilling aufwaerts ausgesetzt. in  
einem gespraech mit der 'rathaus-korrespondenz' zog nun personal-  
stadtrat h a n s b o c k die erste bilanz dieser aktion.

'mehr als 400 vorschlaege wurden bereits eingereicht', er-  
klaerte stadtrat bock. 'das ist ein erfreulich starkes echo auf  
den appell der stadtverwaltung, das unsere erwartungen uebertrifft.  
jeder vorschlag wird nun gewissenhaft geprueft. am freitag fand die  
konstituierende sitzung der kommission statt, die jeden vorschlag  
abschliessend beurteilt und fuer ideen, die verwirklicht werden  
koennen, die praemiiierung vorschlaegt.'

die kommission konnte schon in ihrer ersten sitzung einige  
praemien vorgeschlagen, deren hoehe von der bedeutung der einge-  
brachten idee und der durch sie erzielten einsparung abhaengt.  
unter anderem wird eine praemie von rund 5.500 schilling fuer  
vereinfachungen im postexpedit vorgeschlagen, mit der jaehrlich  
rund 70.000 schilling eingespart werden, ferner eine praemie von  
1.500 schilling fuer den durchfuehrbaren vorschlag einer praeziseren  
kompetenzenteilung bei vertragen ueber grundstueckkaeufe und eine  
praemie von 1.200 schilling fuer die idee, auszuschneidende lehr-  
buecher nicht mehr mit einem wagen, sondern durch einen rutsch-  
schacht in den keller zu befoerdern (einsparung jaehrlich rund  
15.000 schilling).

der appell, bei der vereinfachung und verbesserung der ver-  
waltungsarbeit mitzuhelfen, richtet sich nicht nur an die gemeinde-  
bediensteten, sondern an alle wienerinnen und wiener. auch dafuer  
konnte stadtrat bock ein beispiel anfuehren: ein wiener hat mitge-  
teilt, dass nach dem umbau der strassenbahnschleife 71 beim schwar-



zenbergplatz vier verkehrszeichen vergessen wurden, die wochenlang neben dem schwarzenbergdenkmal lagen. der einsender erhaelt fuer diesen hinweis ein ehrengeschenk der stadtverwaltung als dankeszeichen.

'die anforderungen an die stadtverwaltung steigen staendig und diese entwicklung wird auch in zukunft anhalten,' unterstrich stadtrat bock abschliessend. 'nur durch staendige rationalisierung, durch vereinfachung und verbesserung der taetigkeit kann die verwaltung den wachsenden aufgaben gerecht werden. es gibt eigene dienststellen, die damit betraut sind, aber zur erzielung eines optimalen effektes ist es notwendig, die mitarbeit aller zu gewinnen. diesem ziel dient die vorschlagsaktion 'mitdenken macht sich bezahlt'. die verantwortlichkeit des einzelnen wird durch diese mitarbeit gehoben und damit auch ein beitrag zur demokratisierung der verwaltung geleistet. die erfahrungen aller sollen wirksam gemacht werden - im dienste eines besseren service fuer die wiener bevoelkerung.'

1217

geehrte redaktion !

3 wir erinnern daran, dass morgen. diensttag, den 24. november, um 12 uhr, vizebuurgermeister felix slavik und stadtrat franz nekula im presseclub concordia ueber den voranschlag der stadt wien und den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1971 informieren.

1003

## ueberreichung des goldenen ehrenzeichens

10 wien, 23.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte montag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r , mehreren gemeinderaete und kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o dem ehemaligen direktor der wien-kredit-teilzahlungsbahn gesmbh, ernst k u e h t r e i b e r , das ihm vom land wien in wuerdigung seiner bedeutenden wirtschaftlichen leistungen verliehene goldene ehrenzeichen. der verleihung wohnten auch zahlreiche vertreter der oeffentlichkeit und der wirtschaft, so zum beispiel der generaldirektor der zentralsparkasse dr. karl m a n t l e r sowie generaldirektor otto b i n d e r und generaldirektor-stellvertreter dr. paul s c h a e r f von der staedtischen versicherung bei.

landeshauptmann marek wuerdigte leben und arbeit des ausgezeichneten:

nach beendigung seiner kaufmaennischen ausbildung trat ernst kuehtreiber in das neugegruendete institut ''wien-kredit'' ein, dem er rund 35 jahre angehorte. das institut hatte damals wesentlichen einfluss auf die einfuehrung des bankmaessigen teilzahlungskredites in oesterreich. nach 1945 begann das unternehmen seinen wiederaufbau mit nur acht angestellten. dank seines unermuedlichen persoenlichen einsatzes und des profunden fachwissens, nahm das unternehmen jedoch bald einen solchen aufschwung, das es heute bereits ueber 260 mitarbeiter beschaeftigt. direktor kuehtreiber hat nicht ~~nur~~ im rahmen des institutes entscheidende vorarbeiten zur gruendung der ersten leasing-gesellschaft in oesterreich geleistet, sondern auch stets massgeblich an der verbesserung der arbeitsbedingungen der eigenen angestelltenschaft mitgewirkt.

## rinderhauptmarkt vom 23. november

12 wien, 23.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen in-land: 9 oachsen, 105 stiere, 285 kuehe, 79 kalbinnen, summe 478. gesamtanftrieb dasselbe, verkauft 9 oachsen, 105 stiere, 281 kuehe, 79 kalbinnen, summe 474, unverkauft 4 kuehe.

preise: oachsen 16.70 bis 18.10, extrem 0, stiere 16 bis 19, extrem 19.20 (1), kuehe 12 bis 15.50, extrem 15.80 (1), kalbinnen 16.30 bis 18.70, extrem 18.90 bis 19 (3), beinlvieh kuehe 8 bis 11.70, oachsen und kalbinnen 12 bis 15.50.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oachsen um 13 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 31 groschen, kuehen um 18 groschen und kalbinnen um 20 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oachsen 17.74, stiere 18.19, kuehe 13.23, kalbinnen 17.25, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1522

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 23.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling je kilogramm.

1401